

UTRECHT, den 23. Jan. 1935.

Sehr verehrter Herr Kollege

Es freue mich sehr, Ihr Schreiben zu empfangen, dass Sie bereit sind unserer Einladung folgen zu leisten und hier am Freitag 8 Februar u. s. w. Vorlesungen über Dogmatik zu halten. Wenn notwendige Fragen das fordern, können Sie in der einen oder anderen Woche einen andern Wochentag wählen.

Es ist ein ausgezeichnete Voratz die Hauptprobleme der Dogmatik im Anschluss an das "Symbolum Apostolicum" zu behandeln. Es fehlt unsern Studenten leider zuviel an dogmatischer Besinnung. Viele sind nur "Konfessionell" ohne mehr. Es wäre deshalb wohl sehr angebracht, wenn Sie nur geringe dogmatische Kenntnisse voraussetzen und die grossen Fragen so einfach wie möglich erörtern wollen. Auch weil die deutsche Sprache den Hörern natürlich nicht so geläufig ist.

Wir erwarten dass die Hörer in grosser Menge kommen werden. Die Lokalitäten in unserm Universitätsgebäude sind wohl zu klein (die Aula wo Sie schon einmal gesprochen haben, wird restauriert und ist akoustisch sehr schlecht). Es wäre am Besten wenn wir in einem grossen Saale zusammenkommen z. B. in dem s. g. "Gebäude für Künste u. Wissenschaften", wo es grössere Lokalitäten gibt.

Vielleicht ist es Ihnen am Bequemsten, wenn Sie jedesmal in einem Hotel wohnen? Gerne möchte ich dieses vernehmen und auch mit welchem Zug Sie zu kommen und abzufahren denken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Aan: den Herrn
Prof. Dr. A. Barth

A. M. Brauer

Mengelberglaan 56 Utrecht